

„Jetzt retten wir Kinder die Welt“

von Geraldine Reiner



Baum für Baum gemeinsam für das Klima. Foto: Veranstalter

„Plant for the Planet“-Akademie machte im Rahmen der Umweltwoche in Vorarlberg Halt.

Bregenz. (VN-ger) Als Felix Finkbeiner mit neun Jahren seine eigene Umweltschutzaktion „Plant for the Planet“ gründete, hatte er ein ehrgeiziges Ziel vor Augen: In jedem Land der Erde eine Million Bäume zu pflanzen. Mittlerweile ist der bayerische Junge mit der Denkerbrille 19 Jahre alt und hat mit Hilfe von Tausenden Kindern aus über 100 Ländern

bereits 14,2 Milliarden Bäume geschafft. Am Mittwoch nahmen in Vorarlberg 40 Schüler zwischen neun und zwölf Jahren den Spaten in die Hand.

Im Rahmen der Vorarlberger Umweltwoche lud der Umweltverband zur „Plant for the Planet“-Akademie ins Alpenvereins-Jugendheim in die Thalbachbergstraße nach Bregenz. Was bedeutet Klimakrise? Warum sind Bäume so wichtig für uns? Wie können wir unser Wissen weitergeben? Einen Tag lang wurden die Kinder bei Gruppenarbeiten, Vorträgen und Rhetorik-Training zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit ausgebildet, pflanzten anschließend gemeinsam Tannenbäumchen im Wald und planten erste eigene Projekte. „Dass Europa beim CO₂-Ausstoß gleich wie China ist, hat mich echt schockiert“, resümiert Samina Scrinzi (10), die sich gemeinsam mit ihren Klassenkameraden von der 1b der Mittelschule Schwarzach mit der weltweiten Klimagerechtigkeit beschäftigte.

„Die Gute Schokolade“

Einen großen Auftritt vor dem jugendlichen Publikum hatten Stan (12) und Tessa Johler (11). Die Geschwister aus Alberschwende haben die „Plant for the Planet“-Akademie im Vorjahr absolviert und sind seither als Botschafter für Klimagerechtigkeit unterwegs – frei nach dem Motto: „Jetzt retten wir Kinder die Welt.“ „Man pflanzt Bäume und erzählt es anderen weiter, damit auch die Bäume pflanzen, hält Vorträge und verkauft ‚Die Gute Schokolade‘ – fünf Schokoladen sind ein Baum“, erläutern die jungen Alberschwender.

Warum sich die beiden für die Initiative stark machen? „Wir möchten, dass die Kinder eine Zukunft haben, so wie sie die Älteren früher hatten und dass nicht das ganze Grönlandeis schmilzt. Wir wollen uns einsetzen, sonst ist die Welt nur noch mit Städten verbaut und man kann nicht mehr spielen“, macht die elfjährige Klimabotschafterin wie aus der Pistole geschossen deutlich.

Ihr „Plant for the Planet Club Vorarlberg“, der auf Facebook und Instagram vertreten ist, zählt derzeit fünf Mitglieder. „Aber wir suchen noch welche. Unser Ziel ist es, eine eigene Akademie zu gründen“, berichtet Stan. „Und wir möchten Bundespräsident Alexander Van der Bellen den Mund zuhalten“, ergänzt Tessa mit einem breiten Grinsen im Gesicht und erzählt von der Kampagne „Stop talking. Start planting“, bei der Felix Finkbeiner und andere Kinder diversen Prominenten – darunter Topmodel Gisele Bündchen, Prinz Albert II. von Monaco oder Schauspieler Till Schweiger – die Hand vor den Mund halten.